

THEMA DER WOCHE

Ein Nachtbus rund um den Mitterberg

Zwei wichtige Beschlüsse haben Bürgermeister* und Amtsleiter gefasst. Ab Winter soll es einen „Nightliner“ geben. Und: Die neue Stelle des/der Bezirksarchitekten/in wird im Regionalverband angesiedelt.

Lungau. Seit der Amtszeit von Manfred Sampl als Regionalverbandsobmann sind auch die Amtsleiter bei den Vollversammlungen dabei. „Es geht um die Betrachtungsweise der Verwaltung. Sie sorgen für Kontinuität in den Gemeinden und für geordnete Abläufe im Amt, auch in Verbindung mit dem Bürgerservice“, sagt LAbg. Manfred Sampl.

Im Schloss Kuenburg wurden im September richtungsweisen Beschlüsse einstimmig gefasst. In puncto Nachttaxi soll ab Dezember jeweils an Freitagen und Samstagen sowie vor Feiertagen von 22 bis 4 Uhr früh ein Nightliner-Bussystem installiert werden. „Dieses System hat sich in anderen Bezirken schon bewährt. Wir befinden uns in der Konzeptphase. Wir denken an eine Kapazität von 40 bis 50 Personen. Im Kern soll der Bus rund um den Mitterberg unterwegs sein. Aber auch einmal die Schleife über St. Margarethen/Thoma-

tal mitnehmen“, sagt Sampl. Oberstes Ziel ist sicher heimkommen: „Es wird einen klaren Fahrplan und einen klaren Tarif geben. Außerdem kann man entlang der Strecke an mehreren Haltestellen zu- und aussteigen. Wir schaffen damit eine Verbindlichkeit. Es bringt viel Sicherheit

„Uns geht es um eine sichere Heimfahrt für Jugendliche im Lungau.“

Manfred Sampl,
Regionalverband Lungau

und Planbarkeit. Auch für die Seitentäler wird es besser aufgrund klar vorgegebener Planbarkeit mit verbindlichen Haltestellen und Zeiten.“ Anstoß für das neue Nacht-Angebot war eine Umfrage



Manfred Sampl stellte das System des geplanten Nachtbusses vor.

im Frühjahr. Rund 700 Jugendliche nahmen daran teil: „Die Auswertung zeigte uns, dass es Veränderungen im System braucht. Wir haben das Büro ‚Verkehr plus‘ in den Prozess einbezogen. Wir versuchen jetzt, die Anregungen mit einem bezirksweiten System umzusetzen, fair verteilt. Uns geht es vorrangig um eine sichere Heimfahrt für die Jugendlichen im gesamten Lungau. Private Taxis wird es ja weiterhin geben.“

Der Tarif soll einheitlich drei Euro pro Fahrt betragen. Der „Nightliner“ soll mehrmals pro Nacht von Tamsweg über Mariahof, Mauterndorf, St. Michael, St. Margarethen und Unternberg zurück nach Tamsweg unterwegs sein. „Unser Beschluss steht fest. Jetzt brauchen wir den notwendigen Betreiber. Die Ausschreibung erfolgt im Oktober.“ Einen weiteren einstimmigen Beschluss fasste die Vollversammlung hinsichtlich der Neuausschreibung des/der neuen Bezirksarchitekten/-in: „Die aktuelle Bezirksarchitektin Helga Santner wird im November nach über 30 Jahren Tä-

tigkeit in Pension gehen. Seitens der Gemeinden möchten wir ein Danke für die konsequente Arbeit aussprechen“, sagt Sampl. Die Stelle eines Bausachverständigen für den gesamten Bezirk gibt es im Bundesland Salzburg nur mehr im Lungau: „Wir wollen einen gemeinsamen Weg in puncto Baukultur. Es soll auch künftig gemeinsame Nenner geben. Dadurch ergibt sich ein Vorteil mit einem Gesamtblick auf die Region. Wir möchten Grundpfeiler definieren und Traditionelles fortsetzen.“ Die neue Stelle wird beim Regionalverband angesiedelt: „Bisher war die Stelle in der Bezirkshauptmannschaft verankert. Die Ausschreibung erfolgt im Oktober. Gesucht wird ein/e Architekt/in – eine Kommission aus Bürgermeistern, Amtsleitern und Fachleuten wird den Prozess begleiten. Die Besetzung soll ehestmöglich stattfinden. Das Land finanziert den Posten künftig anteilig mit.“

Und Thomats Klaus Drießler folgt Reinhard Radebner als neues Vorstandsmitglied. **H. Perner**